



Neu im  
**TEST**

FOTOS: HÄRLE

**ROTEL RA-01,**  
UM 400 EURO

**CAMBRIDGE**

**AUDIO**

**AZUR 640 A,**

UM 500 EURO

**EXPOSURE**

**2010,**

UM 1000 EURO

**PRIMARE I 20,**

UM 1200 EURO

**UNISON**

**RESEARCH**

**SIMPLY TWO,**

UM 1800 EURO

**SYMPHONIC**

**LINE**

**RG 10 MK IV,**

UM 4700 EURO

Experten  
**TIPP**

Außer gutem Wirkungsgrad sollte die Box für den Unison einen möglichst linearen Impedanzschrieb aufweisen. Die Triode reagiert auf Impedanzschwankungen mit Frequenzgangfehlern.

die so genannte Phasenschieber-Stufe entfällt, denn statt zu zweit um mehr Spannungshub zu ringen, macht das die EL 34 im Alleingang.

**SCHWÄCHE ALS STÄRKE**

Diese so genannte „Single Ended“-Trioden-Schaltung liefert zwar am wenigsten Power, zwingt aber dafür das Signal durch die wenigsten Bauteile. Sind all jene – inklusive der unumgänglichen Ausgangs-Transformatoren – gut aufeinander abgestimmt, kann ihr Klang

ungeahnte Kräfte freisetzen. So wie dieser italienische Verstärker-Beau erst mal die Jury in Erstaunen versetzte. Selbst im leistungsfressenden AUDIO-Hörraum, selbst an der gigantischen Focal Grande Utopia Be (AK 56) spielte der Watt-Zwerg riesig auf. Der Schalter für die Gegenkopplung blieb fast durchweg in der besser klingenden niedrigeren Position. Dann hatten Stimmen Charme und entwickelten Druck aus dem Brustkorb heraus, Orchester glitzerten vor Klangfarben, und sogar

Rockbands legten lustvoll los. Bässe spielten nicht nur tief, sondern knurrten, knarzten, grollten verblüffend authentisch. Wenn, ja wenn der Lautstärkereger des Unison die Leistungsgrenze unbehelligt ließ. Jenseits dieser Grenze war Schluss mit lustig, der Klang brach zwar nicht abrupt, aber merklich zusammen. Dennoch: eine Triode für erlesenen Musikgenuss.

Die Rückkehr in die Transistor-Welt machte der Rotel nicht allzu schwer. Der RA-01 spielte sich auch nicht



**UNISON SIMPLY TWO 1800 EURO**

**1.** Pro Kanal je eine Vorverstärker-Röhre vom Typ ECC 82 (rechts, klein) und eine Endröhre EL 34 (links, groß) – mehr braucht die Single-Ended-Triode nicht.  
**2.** Ein Netzumspanner und pro Kanal ein Ausgangsübertrager stehen parat. Dahinter die Spule für das „Choke“-Netzteil.



**PLUS**  
+ betörender Klang  
+ herrliche Optik  
+ bis zu gewissen Pegeln erstaunlich kraftvoll

**MINUS**  
- stark begrenzte Leistung  
- enge Lautsprecher-Auswahl  
- Minimalausstattung

gerade als Leistungswunder auf. Er malte aber erstaunlich harmonische Orchester-Landschaften und ging mit knackigem Rock schon recht beherrzt zur Sache. Etwas von diesem Herz hätte man dem Cambridge gewünscht, der dynamisch und in der Frequenzbalance sehr mittlenbetont agierte. Stimmen indes zählten zu seinen Stärken – der Azur 640 A ist der freundliche Amp für sanfte Singer/Songwriter-Platten.

Noch weiter in den Grenzbereich zwischen mild und matt wagte sich der Primare. Der I 20 entpuppte sich als Freund des satten Grundtons und der hintergründigen Raumdarstellung.

Doch vor allem gegenüber dem quirligeren Exposure wirkte der Schwede phlegmatischer, weniger dynamisch. Spätromantische Klaviermusik ließ der Primare etwas plätschern, der Exposure dagegen beinahe explodieren.

Der fast fünf Mal so teure Symphonic Line allerdings lehrte den Exposure das Fürchten. Doch nicht nur ihn – die versammelte Verstärker-Weltelite musste einen Triumphzug miterleben, an dessen Ende die Referenz-Throne wackelten. Der neue RG 10 baute Klang-Dome mit unerschütterlicher Substanz und doch reichlich Luft zur Entfaltung. Er zauberte berauschende

Atmosphäre und zelebrierte zugleich dynamische Disziplin. Er strukturierte Räume geradezu holografisch präzise und verlor sich doch nie in Details. Wo andere Weltklasse-Amps einen Tick schneller lospreschten oder etwas schlanker zeichneten, da punktete Rolf Gemeins RG 10 mit sonorem Grundton und sanft glühenden Farben. Und von wegen Weichei: Der MK IV kann auch richtig rasant Rabatz machen.

Das alles gibt's für sensationelle 4700 Euro. In der Klasse der Allerbesten ist der RG 10 die günstigste Offerte. Da war es den Testern angenehme Pflicht, sich zu verneigen.

## AUSSTATTUNG

	ROTEL RA-01	CAMBRIDGE AZUR 640 A	EXPOSURE 2010	PRIMARE I 20	UNISON SIMPLY TWO	SYMPHONIC LINE RG 10 MK IV
Vertrieb	B&W 05201/87 17 0 www.rotel-hifi.de	Taurus High-End 040/55 35 35 8; www.taurus-high-end.com	ConnectAudio 0 64 34/50 01 www.connectaudio.com	ATR 0208/44 56 46 www.audiotra.de	TAD 099 45/90 27 07 www.lauditeur.de	Symphonic Line 0203/31 56 56 www.symphonic-line.de
Listenpreis	400 Euro	500 Euro	1000 Euro <sup>2</sup>	1200 Euro	1800 Euro	4700 Euro
Garantiezeit	2 Jahre	2 Jahre	3 Jahre	2 Jahre	2 Jahre	2 Jahre
Maße B x H x T	44 x 8 x 35 cm	43 x 10 x 31 cm	44 x 9 x 30 cm	43 x 10 x 28 cm	27 x 17 x 37 cm	43 x 10 x 40 cm
Gewicht	5,9 kg	7,0 kg	6,0 kg	11,0 kg	15,2 kg	25,2 kg
<b>ANSCHLÜSSE</b>						
Phono MM/MC	■/-	■ <sup>1</sup> /-	■/-	-/-	-/-	■/■
Hochpegel Cinch/XLR	4/-	4 <sup>3</sup> /-	4 <sup>3</sup> /-	4/-	4/-	3/-
Tape	1	2	1	1	1	1
Lautsprecherpaare	2	2	2	1	1 <sup>5</sup>	1
Kopfhörer	■	■	■	-	-	■ <sup>4</sup>
<b>FUNKTIONEN</b>						
Aufnahme- wahlschalter	-	-	-	-	-	-
Tape Copy	-	-	-	-	-	-
Klangregler/ abschaltbar	■/■	■/■	-/-	-/-	-/-	-/-
Loudness/regelbar	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-	-/-
Fernbedienung	-	■ (System-FB)	■ (System-FB, 50 Euro)	■ (System-FB)	■ (System-FB)	■ (nur Lautstärke)
Besonderheiten	Vorstufen-Ausgang	Vorstufen-Ausgang	Vorstufen-Ausgang	Vorstufen-Ausgang	Gegenkoppl. schaltbar	ext. Netzteil für Vorstufe

<sup>1</sup> Phonomodul PM 01, 50 Euro Aufpreis. <sup>2</sup> ohne Phonomodul: 850 Euro. <sup>3</sup> ohne Phonomodul: 5. <sup>4</sup> 80 Euro Aufpreis. <sup>5</sup> Abgriffe für 4 und 8 Ohm.

## TESTERGEBNISSE



	ROTEL RA-01	CAMBRIDGE AZUR 640 A	EXPOSURE 2010	PRIMARE I 20	UNISON SIMPLY TWO	SYMPHONIC LINE RG 10 MK IV
	Fürs Geld erstaunlich offen und dynamisch klingender Verstärker ohne FB.	Recht gut ausgestatteter englischer Verstärker mit mittlenstarkem Klang.	Puristischer Vollverstärker mit sehr guten Allround-Eigenschaften.	Sehr puristischer Vollverstärker. Stark, aber nicht sehr schnell.	„Single Ended“-Triode der feinsten Art zu einem bezahlbaren Preis.	Champions League-reifer Transistor-Amp. Glückwunsch nach Duisburg.
Klang MM/MC	gut 70/-	-/-	sehr gut 80/-	-/-	-/-	überragend 110/110
Klang Cinch/XLR	gut 75/-	gut 70/-	sehr gut 90/-	sehr gut 85/-	überragend 100/-	überragend 120/-
Ausstattung	befriedigend	gut	befriedigend	ausreichend	ausreichend	befriedigend
Verarbeitung	sorgfältig	durchschnittlich	sorgfältig	sorgfältig	sorgfältig	vorbildlich
Bedienung	problemlos	das Wichtigste leicht	intuitiv	intuitiv	problemlos	problemlos
<b>AUDIO TEST URTEIL</b>	gut 75 Oberklasse ●●●●○	gut 70 Oberklasse ●●●●○	sehr gut 90 Spitzenklasse ●●●●●	sehr gut 85 Spitzenklasse ●●●●○	überragend 100 Referenzklasse ●●●●●	überragend 120 Referenzklasse ●●●●●
Preis/Leistung	überragend	sehr gut	überragend	sehr gut	gut *	überragend

Vergleich zu anderen Testgeräten siehe AUDIO-Bestenliste. \* nur „gut“ wegen der leistungsbedingten Einschränkungen.